

Anruf kommt

siehe auch: [Telefon wählen](#)
[Telefongespräche](#)
[Telefon](#)

Diese Funktion ist ähnlich der Funktion [Telefon wählen](#). Folgende Unterschiede sind zu beachten. Nach dem Aufruf der Funktion beginnt die Zeitzählung sofort. Eine Preisermittlung erfolgt nicht.

Mittels Drag and Drop kann eine Adresse zugeordnet werden. Dazu ist in den Adreßstammdaten die gewünschte Adresse zu suchen. Die linke Maustaste wird über dem Feld *MC* gedrückt und gehalten und danach der Mauszeiger auf das Telefonnotizfenster gezogen. Nachdem dieses in den Vordergrund geholt wurde, kann die Maustaste losgelassen werden. Dabei werden Adreßtyp, -nummer, Telefonnummer und Entfernungszone aus den Stammdaten übertragen. Gleiches ist möglich mit dem Feld *Ansprechpartner*. Wurde während des Gespräches ein Termin im Terminkalender vereinbart, so kann dieser nach gleichem Verfahren in die Notiz geholt werden. Artikelinformationen oder komplette Rechnungen, Taschenrechnerergebnisse, u.a.m. können ebenfalls per Drag & Drop in die Notiz geholt werden. Damit kann der Grundschreibbedarf relativ gering gehalten werden.

Über den Schalter *Rückruf* kann die Telefonnummer und Adresse in die Rückruftabelle eingegliedert werden. Mit Hilfe dieser kann später leicht der Anrufer zurückgerufen werden (siehe dazu: [Telefon wählen](#)).

ISDN - Telefonüberwachung

Ist ein ISDN-Anschluß und eine ISDN-Karte in Ihrem PC vorhanden, so nimmt [Mein System](#) noch mehr Arbeit ab. Ruft jemand an, so wird dies erkannt. Handelt es sich um einen Nicht-ISDN-Anruf, so wird das Telefonfenster *Anruf kommt* automatisch geöffnet. Ist der Teilnehmer ISDN-Nutzer und steht in der Adreßdatenbank, so wird das entsprechende Adreßfeld angezeigt und das Fenster *Anruf kommt* automatisch geöffnet sowie die notwendigen Informationen (Telefonnummer etc.) eingetragen. Über das Adreßfenster besteht sofort Zugriff auf Umsatzdaten, Belege usw.. Steht der Teilnehmer nicht in der Datenbank, so wird nur das

Fenster *Anruf kommt* automatisch geöffnet und die Telefonnummer eingetragen.

Es werden die Adreßbestände in der folgenden Reihenfolge durchsucht: Kunden, Lieferanten, Vertreter/Mitarbeiter und Privatadressen. Ist eine Telefonnummer mehrfach vorhanden, so wird die zuerst gefundene angezeigt.

Ist der Dummy-Anwender aktiviert, so geht *Mein System* davon aus, daß sich niemand am Arbeitsplatz befindet. Die eingehenden Telefongespräche werden in die Rückruftabelle eingeordnet. Die Gespräche werden dem zuletzt aktiven Nutzer zugeordnet. Die Kommentarzeile in der Hauptfunktionsleiste enthält einen Hinweis, daß Gespräche eingegangen sind und ist farblich abgesetzt. Wird sich erneut in *Mein System* eingeloggt, kann über die Rückruftabelle der Anrufer erreicht werden (siehe dazu: *Telefon wählen*).

Anrufrkontrolle

Sollen Anrufe bestimmter Telefonnummern verhindert werden, kann dies mittels einem Zusatzprogramm (GESPNR.EXE) realisiert werden. Mit diesem Programm können gesperrte Nummern erfaßt werden. Trifft ein solcher gesperrter Anruf ein, so wird er blockiert und die Telefonnummer, das Datum und die Uhrzeit in einer Tabelle gespeichert. Mit einem weiteren Zusatzprogramm (GSPGSP.EXE) kann die Liste angezeigt werden.

Soll die ISDN-Telefonkontrolle abgeschaltet werden, so ist dies in der *INI-Datei* möglich. Gleiches gilt für die Auswahl der zu überwachenden EAZ-Nummern. Zusätzlich kann nur auf eine gewählte Nummer (eigene Nummer) reagiert werden. Damit kann verhindert werden, daß auf alle kommenden Gespräche reagiert wird.

ISDN-Telefonüberwachung im Netzwerk

Soll in einem Netzwerk die Telefonüberwachung aktiviert werden, so muß nicht an jeder Arbeitsstation eine ISDN-Karte vorhanden sein. An einer Arbeitsstation oder auf dem Datenserver (Windows) wird die ISDN-Karte installiert. Zur Erkennung muß auf diesem Rechner das Programm TELUEB.EXE gestartet werden. In der Datei MS99.INI auf jeder

Arbeitsstation muß nun die Netzwerkfunktionalität aktiviert und die für die Arbeitsstation in Frage kommende Telefonnummer eingetragen werden. Danach ist die Telefonüberwachung aktiv. Sollte Mein System zum Zeitpunkt eines oder mehrerer Anrufe nicht aktiv sein, so werden diese beim nächsten Start in der Rückrufliste angezeigt. Das Programm Telefonüberwachung CAPI-1 (TELUEB.EXE) speichert alle eingehenden ISDN-Anrufe. Anrufe analoger Anrufer werden ignoriert. Ist Mein System aktiv und ein Anruf auf die zugeordnete Telefonnummer trifft ein, so wird das entsprechende Adreß- und Telefonfenster geöffnet. Ist das Gespräch an die Arbeitsstation übergeben, so wird es im Programm TELUEB.EXE gelöscht.

Sollen die Informationen aus einer TK-Anlage bereitgestellt werden, so ist das für die Anlage entsprechende Programm, soweit vorhanden, zu wählen. Neben der Anruferkennung können, je nach Anlage, diverse weitere Funktionen realisiert werden (z.B.: Anrufe bei Abwesenheit, etc.). Im Anlagenverzeichnis sind die vorhandenen Möglichkeiten und Zusatzprogramme beschrieben.